



## Berge - „Wir sind frei“

### Lehrerhandreichung

Die SuS können

- über Freizeitaktivitäten sprechen;
- Musikinstrumente sprechen;
- über Lebensprioritäten sprechen;
- einen Songtext rekonstruieren.

**Zeitaufwand:** 3 UE

Schritt	Inhalt	Material	Fertigkeit	Arbeitsform
1.	Die SuS sammeln in Gruppen Ideen, was sie in den Ferien / in der Freizeit gerne machen und präsentieren ihre Vorschläge anschließend im Plenum.	Smartboard	Sprechen	KGA, PL
2.	Die LK verteilt Karten 1 und bittet die SuS Paare zu finden. Anschließend werden die Lösungen im Plenum kontrolliert.	Smartboard Karten 1	Sprechen	KGA, PL
3.	Die LK gibt jedem SuS eine Karte, wo das Substantiv auf der Vorder- und das entsprechende Verb auf der Rückseite ist. Die SuS gehen durch die Klasse und zeigen einander die Bilder, der Partner / die Partnerin soll das Wort sagen. Dann tauschen die PartnerInnen ihre Karten und gehen weiter.	Karten 1	Sprechen	PA
4.	Um das Verständnis zu sichern, bittet die LK die SuS mit den Ausdrücken Fragen zu bilden: - Wie oft siehst du Serien bei Netflix? Die SuS lesen ihre Fragen im Plenum vor und beantworten nacheinander die Fragen von anderen.	Karten 1	Sprechen	EA, PL
5.	Die SuS lesen den Text auf dem Arbeitsblatt 1 und sammeln weitere Ideen. Anschließend werden die Vorschläge im Plenum präsentiert und ausgewertet. Falls die Idee nicht genannt wird, macht die LK eine Überleitung und sagt, dass man ein Musikinstrument	Smartboard Arbeitsblatt 1	LV, Sprechen	EA, KGA, PL





	spielen lernen und einen Song schreiben kann.			
6.	Die SuS sagen, welche Musikinstrumente sie kennen. Die LK verteilt Karten 2 und bittet die SuS die richtigen Paare zu finden.	Karten 2	Sprechen	KGA, PL
7.	Die SuS sehen das Video ohne Ton und sagen, welche Musikinstrumente Sie gesehen haben. Vor dem zweiten Hören verteilt die LK Bilder 1 an die SuS. Jeder SuS sollte ein Bild haben. Nun sehen die SuS das Musikvideo mit Ton und halten ihr Bild hoch, wenn sie „ihr“ Musikinstrument hören / sehen.	Smartboard Bilder 1	HV	EA, PL
8.	Die SuS besprechen mit einem Partner / einer Partnerin folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <i>Spielst du ein Musikinstrument?</i></li> <li>◆ <i>Möchtest du ein Musikinstrument beherrschen? Welches dann?</i></li> <li>◆ <i>Welche Musikinstrumente hast du live gehört?</i></li> <li>◆ <i>Wo kann man in deiner Stadt Live-Musik hören?</i></li> </ul> Anschließend teilen die SuS interessante Informationen im Plenum.	Smartboard	Sprechen	PA, PL
9.	Die SuS werden in 3 Expertengruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Text (Gruppe A - Arbeitsblatt 2a, Gruppe B - Arbeitsblatt 2b und Gruppe C - Arbeitsblatt 2c; Gruppenteilung Gruppe 1: A-A-A, Gruppe 2: B-B-B, Gruppe 3: C-C-C). Die SuS lesen ihren Text, füllen dazu das Raster aus. Die LK mischt die Gruppen (sodass in einer Gruppe SuS mit den Texten A, B und C sitzen, Gruppenteilung Gruppe 1: A-B-C, Gruppe 2: A-B-C, Gruppe 3: A-B-C) und die SuS präsentieren einander die Informationen und füllen gemeinsam das Raster aus. Anschließend werden die Lösungen im Plenum präsentiert und ausgewertet.  Lösung:	Arbeitsblatt 2a, 2b, 2c	LV, Sprechen	KGA





	<p><b>Lola:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geige</li> <li>2. Seit mehr als einem Jahr</li> <li>3. <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Die Geige klingt schön.</li> <li>◆ Lola hat eine CD von einer Geigerin bekommen.</li> </ul> </li> <li>4. Sie nimmt einmal pro Woche Einzelunterricht bei einer Geigenlehrerin.</li> <li>5. Sie spielt gern vor dem Publikum. Sie spielt in Konzerten in der Musikschule.</li> </ol> <p><b>Julia:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gitarre</li> <li>2. Mit 15 Jahren</li> <li>3. <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ Ihre Mutter hat Gitarre vorgeschlagen.</li> <li>◆ Man kann eine Gitarre überall hinnehmen.</li> </ul> </li> <li>4. Sie hat 5 Jahre lang Musikunterricht genommen.</li> <li>5. Sie spielt gern mit Freunden zusammen. Sie spielt in der Schule, wo sie Lehrerin ist.</li> </ol> <p><b>Stefan</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schlagzeug</li> <li>2. Mit 13 Jahren</li> <li>3. Er hat einmal gehört, wie sein Nachbar Schlagzeug gespielt hat und hat das selbst probiert.</li> <li>4. Zuerst selbst, dann mit Schulfreunden.</li> <li>5. Es macht viel Spaß, gemeinsam etwas zu entwickeln, Ideen umzusetzen, eine gute Zeit miteinander zu verbringen und am Ende einer guten Probe vielleicht einen eigenen Song zu haben. In einer Band hat eine CD veröffentlicht. Musik ist sein Beruf.</li> </ol>			
10.	Die SuS werden in Paare eingeteilt. Jedes Paar wählt selbst einen Text und spielt ein Interview mit der Person aus dem Text. Dabei ist ein Partner / eine Partnerin ein(e) Journalist und der andere / die andere – die Person aus dem Text.	Arbeitsblatt 2a, 2b, 2c	LV, Sprechen	KGA





	Die SuS dürfen auch kreativ sein und zusätzliche Informationen erfinden. Anschließend werden die Dialoge im Plenum präsentiert.			
11.	<p>Die SuS erhalten das Arbeitsblatt 3 und bearbeiten die Aufgaben. Anschließend werden die Lösungen im Plenum präsentiert und ausgewertet Während die SuS an der Aufgabe 3 arbeiten, kontrolliert die LK die Beispielsätze der SuS, bevor sie im Plenum als Piep-Sätze (siehe Arbeitsblatt 3 Aufgabe 3) vorgelesen werden.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Aufgabe 3 kann auch interaktiv gestaltet werden. Dabei schreiben die SuS ihre Sätze auf Karten in Form von Lückentexten auf:</p> <p><i>Ich spiele gut Klavier, habe aber Angst, vor dem _____ zu _____.</i></p> <p>Auf die Rückseite schreiben die SuS die Lösung:</p> <p><i>Publikum / spielen</i></p> <p>Die SuS gehen durch die Klasse, zeigen einander die Karten. Der Partner / die Partnerin nennt die passenden Wörter, die Lösung wird kontrolliert. Die SuS tauschen mit dem Partner / der Partnerin die Karten und gehen weiter zum nächsten Partner / Partnerin.</p> <p>Lösung: Aufgabe 1 1e, 2f, 3h, 4b, 5g, 6c, 7d, 8a</p> <p>Aufgabe 2 a) spielt, klingt b) veröffentlicht c) geübt d) unterrichte e) spielt f) nehmen g) machen</p>	Smartboard Arbeitsblatt 3	Schreiben	EA, KGA, PL





12.	<p>Die SuS hören das Lied noch einmal und sagen, über welches Thema die Band singt:</p> <p>a) <i>Traurige Liebe</i>  b) <i>Freiheit, Lebensprioritäten</i>  c) <i>Berlin</i></p> <p>Die SuS erhalten das Arbeitsblatt 4 und bearbeiten die Aufgaben. Anschließend werden die Lösungen im Plenum präsentiert und ausgewertet.</p> <p>Lösung:  Aufgabe 1:  1c; 2g; 3d; 4b; 5e; 6a; 7f  Aufgabe 2:  b, c, e, f</p>	Smartboard Arbeitsblatt 4	HV, LV, Sprechen	EA, KGA, PL
13.	<p>Die LK sagt, das Thema des Liedes Lebensprioritäten sind und verteilt das Arbeitsblatt 5. Die SuS bearbeiten die Aufgaben. Anschließend werden die Lösungen im Plenum präsentiert und ausgewertet.</p> <p>Die SuS besprechen zusammen mit dem Partner / der Partnerin ihre Lebensprioritäten und vergleichen sie.</p> <p>Lösung:  <b>Jörg:</b>  Menschen  <b>Bernhardt:</b>  Gesundheit, Menschen, Job/Arbeit  <b>Charlotte:</b>  Freiheit  <b>Chrissi:</b>  Spaß, Sich selbst zu sein, viel Neues, das Leben selbst  <b>Christine:</b>  Geld, Kaffee am Morgen, Freunde, Familie, Freizeit, Unabhängigkeit, eine Wohnung</p>	Smartboard Arbeitsblatt 5	LV, Sprechen	PA, PL
14.	<p>Die SuS tragen ihre Ergebnisse aus Arbeitsblatt 5 in die Zielscheibe ein und sprechen miteinander über die Ergebnisse.</p> <p>Hinweis: Je näher zum Zentrum, desto wichtiger ist etwas.</p>	Bild 2	Sprechen	PA

Links: [https://www.youtube.com/watch?v=31Lqo6EO-2Y&list=RDEmVWSte9I6x5SUdyLtt5ou8Q&start\\_radio=1](https://www.youtube.com/watch?v=31Lqo6EO-2Y&list=RDEmVWSte9I6x5SUdyLtt5ou8Q&start_radio=1)





● **Karten 1**

eine Serie bei Netflix	sehen
Computerspiele	spielen
ein Video	drehen
ein Museum	besuchen / kennenlernen
ein Bild	malen
eine Geschichte	schreiben





einen Ferienjob	suchen
etwas aus Holz	bauen
ans Meer	fahren
ein Musikinstrument	spielen / lernen
auf der Straße	tanzen
Freunde	treffen



**Arbeitsblatt 1****1. Lesen Sie den Text und beantworten Sie anschließend die Fragen dazu:****Langeweile?****Ideen für die Sommerferien**

Die Sommerferien beginnen! Viele Kinder und Jugendliche sind aber nicht glücklich, denn in den Sommerferien ist es ihnen oft langweilig. Welche Lösungen gibt es für dieses Problem? Hier bekommt ihr einige Tipps. Was könnt ihr in den Ferien machen? Nein, ich denke jetzt nicht an Netflix oder Computerspiele. Das macht so müde und nicht richtig glücklich, oder? Ihr könnt vieles tun, aber ihr wisst es vielleicht noch nicht. Findet neue Hobbys! Geht zum Beispiel raus und dreht ein Video über eure Stadt oder euer Dorf. Lernt etwas Neues kennen: eine Stadt, ein Museum, ein Kino, ein Schwimmbad. Zeichnet oder malt ein Bild, schreibt eine Geschichte oder baut etwas aus Holz oder anderen Materialien. Ihr könnt euch auch einen Ferienjob suchen oder jemandem helfen. Verkauft eure alten Sachen auf einem Flohmarkt. Sind das keine guten Ideen? Es gibt noch viel mehr Möglichkeiten ...

**1. Welche Tipps gegen Langeweile finden Sie im Text?**

- a) Man kann ein Computerspiel spielen.
- b) Man kann einen Film machen.
- c) Man kann etwas Neues kennenlernen.
- d) Man kann joggen gehen.

**2. Haben Sie noch mehr Ideen gegen Langeweile? Erstellen Sie eine Liste und hängen Sie die Plakate im Klassenzimmer auf.****3. Ihren Eltern ist in den Ferien langweilig und Sie geben ihnen gute Tipps. Notieren Sie fünf Ratschläge. Benutzen Sie das Modalverb „können“ oder den Imperativ.**

Beispiel:

Ihr könnt mit mir in einen Freizeitpark fahren! Fahrt doch mit mir in einen Freizeitpark!

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---




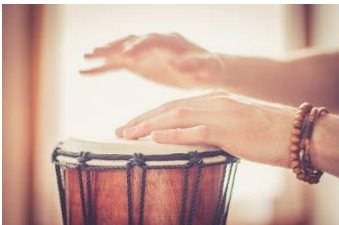


Quelle: <https://www.derdiedaf.com/idee-des-tages/2021-06-16/langeweile> bearbeitet







**Karten 2**

 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>die Harfe</p>
 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>die Gitarre</p>
 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>das Akkordeon</p>
 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>die Handtrommel</p>
 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>die Bongo</p>
 <p>Bildquelle: <a href="https://www.gettyimages.de/">https://www.gettyimages.de/</a></p>	<p>das Schlagzeug</p>





Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

das Glockenspiel



Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

der Kontrabass



Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

die Flöte



Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

die Trompete



Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

das Saxofon



Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>

der Schellenring





das Schallbecken

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>



die Geige

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>



das Keyboard

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





● Bilder 1



der Kontrabass

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





die Flöte

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





das Akkordeon

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





die Trommel

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





der Schellenring

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>







das Schallbecken

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





die Geige

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





das Keyboard

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





die Trompete

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





## das Glockenspiel

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>





die Gitarre

Bildquelle: <https://www.gettyimages.de/>



**Arbeitsblatt 2a****1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Information aus dem Text in die entsprechende Spalte.**

Lola, 8 Jahre, spielt Geige

Lola spielt seit etwas mehr als einem Jahr Geige. Das Instrument hat sie sich selbst ausgesucht, weil sie fand, dass es sehr schön klingt. Lolas Bruder hat eine CD von der Geigerin Lindsey Stirling. „Ich fand es sehr toll, wie sie Geige spielt und dann wollte ich auch damit anfangen“, sagt Lola. Sie ist immer noch von ihrer Wahl überzeugt. Musizieren macht einfach Spaß. Lola spielt auch gern vor Publikum. Nervös ist sie nur manchmal. „Jetzt habe ich mich schon daran gewöhnt, weil ich schon oft bei Konzerten vorgespielt habe.“

Lola hat einmal die Woche Einzelunterricht bei einer Geigenlehrerin. Vor Konzerten der Musikschule übt sie gemeinsam mit drei anderen Kindern. Lola findet es viel leichter, mit anderen zu spielen: „Man kommt gar nicht durcheinander. Der einzige, der ein bisschen anders spielt, ist Olli mit seiner Bratsche. Wir Mädchen mit den Geigen spielen alle das Gleiche. Die Lehrerin spielt gar nichts. Sie sagt uns nur, was wir machen sollen.“ Später möchte Lola noch Klavierunterricht nehmen. Die meisten ihrer Freundinnen spielen dieses Instrument.

Textquelle: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/mein-musikinstrument.html>

	Lola	Julia	Stefan
Welches Musikinstrument spielt die Person?			
Seit wann spielt er/sie das Instrument?			
Warum hat er/sie dieses Instrument gewählt?			
Wie hat die Person spielen gelernt?			
Was macht der Person beim Spielen am meisten Spaß?			
Wo spielt die Person jetzt?			

**2. Erzählen Sie von Ihrer Person mithilfe Ihrer Notizen.****3. Tragen Sie in die Tabelle die Information über andere Personen ein.**

**Arbeitsblatt 2b****1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Information aus dem Text in die entsprechende Spalte.**

Julia, 26 Jahre, spielt Gitarre

Julia hat erst ziemlich spät mit dem Gitarrenunterricht begonnen. Sie war 15 Jahre alt, als sie sich für dieses Instrument entschied. Eigentlich wollte sie Schlagzeug lernen, aber ihre Mama war weniger begeistert und hat Gitarre vorgeschlagen. Julia ließ sich recht schnell überzeugen: „Meine Mama fand ein Schlagzeug natürlich unpraktisch. Das kann man ja nirgendwo mit hinnehmen, sagte sie. Als sie mir dann ihre alte Gitarre aus den 70er-Jahren schenkte, ging es los.“

Fünf Jahre lang nahm Julia Unterricht. Sie hat fast täglich geübt und ganz unterschiedliche Sachen gespielt. „Das, was man gern hört, ist nicht unbedingt das, was man gern spielt“, sagt Julia, „aber Lieder von Tracy Chapman habe ich gern gespielt.“ In der Jugend hat sie meistens allein gespielt, jetzt musiziert sie aber gern gemeinsam mit Freunden. „Das ist eher spontan und trotzdem wie eine kleine Band, mit Gitarre, Schlagzeug, Gesang und Cajón, einer Kistentrommel.“

Seit Julia an einer Grundschule unterrichtet, kommt die Gitarre auch dort zum Einsatz. Eigentlich würde sie mit den Schülern gern mehr Musik machen, aber dafür fehlt leider die Zeit. Richtigen Musikunterricht gibt es nur etwa eine Schulstunde pro Woche. Dafür singen die Kinder manchmal zu Unterrichtsbeginn und Julia begleitet sie mit der Gitarre. Die Kinder finden das natürlich toll und erzählen dann auch gern von ihren eigenen Musikinstrumenten.

Textquelle: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/mein-musikinstrument.html>

	Lola	Julia	Stefan
Welches Musikinstrument spielt die Person?			
Seit wann spielt er/sie das Instrument?			
Warum hat er/sie dieses Instrument gewählt?			
Wie hat die Person spielen gelernt?			
Was macht der Person beim Spielen am meisten Spaß?			
Wo spielt die Person jetzt?			







- 2. Erzählen Sie von Ihrer Person mithilfe Ihrer Notizen.**
- 3. Tragen Sie in die Tabelle die Information über andere Personen ein.**



**Arbeitsblatt 2c****1. Lesen Sie den Text und schreiben Sie die Information aus dem Text in die entsprechende Spalte.**

Stefan, 39 Jahre, spielt Schlagzeug

In Stefans Leben hat die Musik immer eine große Rolle gespielt. In der Grundschulzeit waren es die Klassiker Flöte und Schulchor. Mit 13 Jahren hat er seinen Nachbarn beim Schlagzeugspielen gehört: „Ich bin rübergegangen und habe gefragt, ob ich auch mal spielen darf. Von da an bin ich jeden Nachmittag dort gewesen und habe zwei Stunden geübt. Bis ich endlich ein eigenes Schlagzeug bekommen habe.“ Damit begann Stefans Bandkarriere. Mit Schulfreunden durfte er nachmittags im Musiksaal der Schule proben. „Mit 14 Jahren hatten wir dann so viele Coversongs eingespielt, dass es zum ersten Auftritt kam. Wir spielten Rockklassiker wie Smoke on the Water oder Jumpin' Jack Flash. Lieder, mit denen jede Coverband anfängt. Es macht viel Spaß, gemeinsam etwas zu entwickeln, Ideen umzusetzen, eine gute Zeit miteinander zu verbringen und am Ende einer guten Probe vielleicht einen eigenen Song zu haben“, sagt Stefan. Mit 17 hatte er dann eine Band, mit der sie eigene Sachen gemacht haben. Mit 18 wurde die erste CD veröffentlicht: „Die Band hieß Tristesse. Das war ein bisschen punkiger Deutschpop. Ich liebe diese Musik auch heute noch.“ Zu dieser Zeit hat Stefan den Großteil seiner Freizeit mit Musikmachen verbracht und später wurde die Musik dann zum Beruf.

Textquelle: <https://www.pasch-net.de/de/lernmaterial/kultur-musik/mein-musikinstrument.html>

	Lola	Julia	Stefan
Welches Musikinstrument spielt die Person?			
Seit wann spielt er/sie das Instrument?			
Warum hat er/sie dieses Instrument gewählt?			
Wie hat die Person spielen gelernt?			
Was macht der Person beim Spielen am meisten Spaß?			
Wo spielt die Person jetzt?			

**2. Erzählen Sie von Ihrer Person mithilfe Ihrer Notizen.****3. Tragen Sie in die Tabelle die Information über andere Personen ein.**



### Arbeitsblatt 3

#### 1. Hier finden Sie die Wörter zum Thema Musikinstrumente. Was passt zusammen?

- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1) Ein Musikinstrument       | a) üben                       |
| 2) Musikunterricht           | b) klingen                    |
| 3) Eine CD                   | c) machen                     |
| 4) Schön/melodisch           | d) unterrichten               |
| 5) Im Orchester/vor Publikum | e) spielen/beherrschen/lernen |
| 6) Musik                     | f) nehmen                     |
| 7) Musik in der Schule       | g) spielen                    |
| 8) jeden Tag 2 Stunden       | h) veröffentlichen            |

#### 2. Setzen Sie die Verben aus Aufgabe 1 in die Lücken ein.

- a) Julia \_\_\_\_\_ Geige, weil dieses Instrument sehr schön\_\_\_\_\_.
- b) Die Band war sehr erfolgreich und hat nach einem Jahr eine CD mit ihren Songs\_\_\_\_\_.
- c) Nach der Schule habe ich mit meiner Schulband jeden Tag 2 Stunden\_\_\_\_\_.
- d) Jetzt bin ich Lehrerin und \_\_\_\_\_Gesang in der Grundschule.
- e) Julia hat keine Angst und \_\_\_\_\_gern vor Publikum.
- f) Mein Traum ist, Musikerin zu werden, deshalb muss ich täglich Klavierunterricht\_\_\_\_\_.
- g) Stefan hat sich schon als kleines Kind für Musik interessiert und ist Musiker geworden. Er kann jetzt jeden Tag Musik\_\_\_\_\_.

#### 3. Schreiben Sie selbst Beispielsätze mit den Wörtern aus Aufgabe 1. Lesen Sie die Sätze vor, sagen Sie aber anstelle von den Wörtern **PIEP**. Die anderen raten, welche Wörter versteckt sind.

Beispiel:

Ich spiele gut Klavier, habe aber Angst, vor dem Publikum zu spielen.

Sie lesen vor:

Ich spiele gut Klavier, habe aber Angst, vor dem **PIEP** zu **PIEP**.



**Arbeitsblatt 4****1. Welche Zeile könnte in die Lücke passen? Achten Sie auf den Reim. Kontrollieren Sie anschließend mit dem Lied.**

- a) Und tanzen durch die Nacht bis zum Morgengrauen
- b) Wir sind ein neuer Anfang und wie ein kleines Kind
- c) Wir tauschen unser Sofa für ein Tag am Meer
- d) Denn jetzt ist die Zeit und hier ist der Ort
- e) Wir nehmen uns in den Arm, wir trauen uns laut zu lachen
- f) Wir sind frei
- g) Wir brauchen keine Thesen und keine Theorien

(1) \_\_\_\_\_

Wir sitzen abends auf den Dächern und küssen gern  
Wir sind am Strand die ersten, die ihre Schuhe verlieren

(2) \_\_\_\_\_

Wir träumen davon, dass es Realität nicht gibt  
Wir sind aus bunten Farben und wir sind aus Magie

(3) \_\_\_\_\_

Wir sind bereit, so sind wir geboren  
Wir sind frei

(4) \_\_\_\_\_

Wir sind die Erben der Lebenden und der Liebenden  
Das ist der beste Beweis, dass wir Geschwister sind

(5) \_\_\_\_\_

Wir können Zeit verschwenden und wieder neu erschaffen  
Wir malen die Sonne auf den grauen Beton

(6) \_\_\_\_\_

Denn jetzt ist die Zeit und hier ist der Ort  
Wir sind bereit, so sind wir geboren

(7) \_\_\_\_\_

**2. Welche Aussagen entsprechen dem Songtext, welche nicht? Markieren Sie die richtigen Aussagen.**

- a) Im vorigen Sommer war die Sängerin am Meer.
- b) Ein Tag am Meer ist ihr wichtiger als Möbel.
- c) Unsere Welt ist bunt und nicht grau.
- d) Sie möchte tanzen lernen.
- e) In dieser Welt gibt es keine Grenzen.
- f) Alle Leute sind verwandt.
- g) Sie hat vor kurzem ihre Schuhe verloren.



**Arbeitsblatt 5****Was ist dir im Leben wichtig?**

**1. Das Thema des Liedes ist Lebensprioritäten. Lesen Sie die folgenden Meinungen und markieren Sie die Antworten in der Tabelle.**

**Jörg**

Was wichtig ist im Leben? Menschen. Sachen sind nicht wichtig. Geld ist nicht wichtig. Jobs sind nicht wichtig. Am Ende des Tages sind es die Menschen, die einem nahe stehen, die den Unterschied ausmachen. Der Rest ist Makulatur.

**Bernhardt**

Das alle Menschen, die mir wichtig sind, gesund bleiben, und eine Arbeit haben, von der sie leben können. Solange ich arbeiten kann, habe ich alles, was ich brauche. Ein lieber Mensch ist darin besonders eingeschlossen.

**Charlotte**

Am wichtigsten ist mir Freiheit. Die Freiheit, meinen Weg zu gehen. Frei sein von fixen Zeitplänen. Frei sein davon, Erwartungen zu erfüllen. Daher habe ich beruflich meistens selbständig gearbeitet, - auch jetzt noch im Pensionsalter. Alter ist für mich kein Grund sich einzuschränken.

**Chrissi**

Ich zu sein. Zu verstehen, was ich vom Leben will, was meine Werte sind. Warum sie meine Werte sind. Ein Leben mit Tiefe und Oberflächlichkeit, ein Leben mit Gegensätzen, die sich irgendwann in eine gemeinsame Sache verwandeln. Neues zu entdecken, neue Ideen zu haben, Spaß daran zu haben.

**Christine Kappl**

Dass sich mein Sohn gut entwickelt und ich für ihn da bin, wenn er mich braucht. Sehr wichtig ist mir auch meine Unabhängigkeit und dass ich genug Geld verdiene um zu überleben. Reichtum brauche ich nicht aber für mich ist es wichtig, Zeit zu haben, um zu lesen, Musik zu machen und auch ab und zu zum Sport zu gehen. Auch, dass ich ab und zu meine Freunde treffen kann. Ein Dach über dem Kopf ist sehr wichtig, eine Badewanne, eine Heizung im Winter und mein Kaffee am Morgen.





	Jörg	Bernhardt	Charlotte	Chrissi	Christine	Ich
Gesundheit						
Spaß						
Geld						
Kaffee am Morgen						
Menschen						
sich selbst zu sein						
Freunde						
Liebe						
Neuste Geräte						
viel Neues						
Job/Arbeit						
Freiheit						
das Leben selbst						
Familie						
Freizeit						
Studium						
Unabhängigkeit						
ein Auto						
eine Wohnung						

**2. Markieren Sie was Ihnen wichtig und unwichtig ist. Besprechen Sie Ihre Prioritäten mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.**





 **Bild 2**

